

Presse-Information

13. Februar 2026

Hamburger Hochbahn AG

Andreas Ernst
Pressesprecher
Büro: 040 32 88-45 96
Mobil: +49 160 9043 4668
presse@hochbahn.de

ver.di kündigt Wellenstreiks an – HOCHBAHN hat kein Verständnis

- HOCHBAHN wird am 17., 18. und 19.02.2026 in Teilen bestreikt
- HOCHBAHN-Personalvorständin und Arbeitsdirektorin Saskia Heidenberger: „Streik nicht konstruktiv“

Mit Unverständnis reagiert die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) auf die von der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di angekündigten Wellenstreiks in der kommenden Woche.

HOCHBAHN-Personalvorständin und Arbeitsdirektorin Saskia Heidenberger: „Wir haben uns mit ver.di auf einen konkreten Verhandlungsfahrplan verständigt. Dieser sieht vor, dass wir uns am 20. und 24. Februar erneut treffen. Ein Streik vorher ist unnötig und nicht konstruktiv.“

ver.di hat angekündigt, an drei aufeinanderfolgenden Tagen Teile der HOCHBAHN zu bestreiken. Erst am Vortag des jeweiligen Streiks wird sich zeigen, welche Betriebshöfe und damit Linien betroffen sind.

Saskia Heidenberger weiter: „Wir bedauern sehr, dass unsere Kundinnen und Kunden erneut vom Streik betroffen werden. Eine tragfähige Lösung wird man nur gemeinsam am Verhandlungstisch erzielen“.

Kundinnen und Kunden sollten – sofern sie auf ihre Fahrt an den Tagen nicht verzichten können – nach Möglichkeit auf S-Bahnen ausweichen, die nicht vom Streik betroffen sind. Die Fähren der HADAG sind ebenfalls nicht von dem Streik betroffen.

Die hhv-App und hhv.de informieren darüber, welche hhv-Linien fahren. Die HOCHBAHN wird ihre Fahrgäste über die hhv-App und die Social-Media-Kanäle informieren.

Neugkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter hochbahn.de und dialog.hochbahn.de
Aktuelles zur Mobilitätswende und zu umfassenden Betriebsunterbrechungen auf [WhatsApp](https://www.whatsapp.com)